Große Anfrage der Fraktion der CDU***Entwicklung der BLG Logistics Group***

Die BLG Logistics Group gehört seit 125 Jahren zu einem der wichtigsten Unternehmen des Landes Bremen. Insbesondere in den sechziger und siebziger Jahren trug das Umschlagsunternehmen in Zusammenwirken mit den privaten Betrieben in der Hafenverkehrswirtschaft in Bremen wesentlich zum Aufschwung und Erfolg der bremischen Häfen bei. Die BLG Logistics Group spielt, als das bremische Hafenunternehmen, eine zentrale Rolle für Bremen als Wirtschaftsstandort und hat ihre Entwicklung zum internationalen Logistikdienstleister in den vergangenen Geschäftsjahren konsequent vorangetrieben.

Die ehemals Bremer Lagerhaus-Gesellschaft wurde 1997 nach schwierigen Geschäftsjahren verbunden mit Umschlags- und Ertragseinbrüchen und dem Verlust von Marktanteilen an der „Nord-Range“ in eine neue Unternehmensstruktur überführt. Von einem Betrieb der Gewerblichen Art (BGA) stellt sich die BLG Logistics Group heute als eine moderne Unternehmensgruppe dar, die mit operativen Einzelgesellschaften in den Bereichen Container (EUROGATE), Automobile und Contract-Logistik sich erfolgreich am Markt betätigt. Hiermit verbunden ist ein überdurchschnittliches Umschlagswachstum, die Sicherung vorhandener und die Schaffung neuer Arbeitsplätze und eine qualitative Verbesserung der Ertragslage. Zwischenzeitlich stellt die BLG Logistics Group mit ihren Unternehmensbeteiligungen in zahlreichen Ländern das größte Umschlagsunternehmen in Europa und das drittgrößte Umschlagsunternehmen auf der Welt dar.

Für die Bedeutung und Fortentwicklung der Hafenstandorte Bremen und Bremerhaven ist die weitere Entwicklung der BLG Logistics Group von besonderer Bedeutung.

Wir fragen daher den Senat:

1. Welche Bedeutung misst der Senat der BLG Logistics Group für den Hafenstandort Bremen/Bremerhaven bei?
2. An welchen Unternehmen ist die BLG Logistics Group beteiligt bzw. welche Töchterunternehmen befinden sich im Unternehmensverbund, und wie bewertet der Senat die Beteiligungsstrategie des Unternehmens?
3. Wie haben sich die Umsatzerlöse und Erträge seit 1998 bis heute entwickelt?
4. Wie hat sich die Anzahl der Mitarbeiter des Unternehmens seit 1998 im Gesamtunternehmen und am Standort Bremen und Bremerhaven entwickelt?
5. Wie haben sich die Umschlagszahlen des Unternehmens in den wichtigsten Bereichen seit 1998 entwickelt?
6. Welche Ziele in Bezugnahme auf Umsatzerlöse, Erträge und Umschlagszahlen sind in den mittelfristigen Planungen angenommen?

7. Welche Rolle und Bedeutung misst der Senat in den kommenden sechs Jahren dem Unternehmen zu, und welche Geschäftsfelder sind dabei von besonderem Gewicht?
8. Welche Anforderungen sieht der Senat in den zukünftigen Entscheidungen von Senat und Bürgerschaft für eine erfolgreiche Umsetzung der in den Antworten auf die Fragen 6 und 7 genannten Ziele?

Paul Bödeker, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU